



06.08.2007
Nr. 045

Maul- und Klauenseuche: Niedersachsen ohne Vorkommnisse

Hannover. Nach dem Ausbruch der Maul- und Klauenseuche in einem Betrieb in Surrey in Großbritannien wurden die Tierlieferungen der letzten 30 Tage aus Großbritannien nach Niedersachsen überprüft.

Zwei niedersächsische Betriebe, die drei bzw. zwei Schafe aus einer Lieferung aus Tenbury Wells am 31. Juli 2007 erhalten hatten, wurden von den zuständigen Veterinärämtern sofort klinisch untersucht und entsprechend den Tierseuchenbekämpfungsvorschriften beprobt. Bis zum Vorliegen der Laborergebnisse, die vom hierfür zuständigen Friedrich-Löffler-Institut (Riems) bis morgen erwartet werden, sind die beiden Bestände gesperrt und unterliegen der amtlichen Beobachtung. Die verbrachten fünf Schafe zeigen keine klinische Auffälligkeiten.

Kontakt:
Dr. Gert Hahne
☎ (0511) 120-2138

